

künd. zulässig. Zahlst. u. Zahlungsmodus wie 3 $\frac{1}{2}$ % abgest. Oblig. Eingeführt in Berlin 12./5. 1896 zu 99.15%. Kurs Ende 1896—1918: In Berlin: 99, 96.50, —, —, —, 85.50, 88.50, 88.50, 88, 89.75, 89.25, 84, 88.25, 88.75, 86.75, 87, 85.50, 85.50, —*, —, 120, —, 155%*. — In Hamburg: Mit 3 $\frac{1}{2}$ % konv. Oblig. V. Serie zus. notiert.

3% Jütländische Obligationen, V. Serie. In Umlauf am 31./3. 1919: Kr. 1 943 500 in Stücken à Kr. 100, 200, 1000, 2000, 5000. Zs.: 11./6., 11./12. Tilg.: Durch halb. Verl. innerh. längstens 7 $\frac{1}{2}$ Jahren nachdem die Serie geschlossen ist; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst. u. Zahlungsmodus wie 3 $\frac{1}{2}$ % abgest. Oblig. Eingeführt in Berlin am 12./5. 1896 zu 91.85%. Kurs Ende 1896—1918: In Berlin: 88.50, —, —, —, 78, 78.75, 82, 82, 81.10, —, 83, 80.50, 81.25, 82, 81, 79, 78, 76.50, —*, —, 105, —, 135%*. — In Hamburg: 87.50, 88, 85, 78, 78, 78.50, 82.50, 81.50, 81, 82, 83.50, 79.75, 81, 80.25, 80.50, 78.50, 76, 76.50, —*, —, 105, —, 135%*.

4% Jütländische Obligationen, V. Serie. In Umlauf 31./3. 1919: Kr. 1 379 700 800 in Stücken zu Kr. 100, 200, 1000, 2000, 5000. Zs.: 11./6., 11./12. Tilg.: Durch halb. Verl. innerh. längstens 6 $\frac{1}{2}$ Jahren nachdem die Serie geschlossen ist; Verstärk. und Totalkünd. zulässig. Zahlst. u. Zahlungsmodus wie 3 $\frac{1}{2}$ % abgestemp. Oblig. Eingeführt Kr. 10 000 000 in Berlin 25./8. 1899 zu 95.40%, in Hamburg 30./12. 1899 zu 93.50%, sodann Kr. 30 000 000 im März 1902, Kr. 40 000 000 im März 1903, Kr. 50 000 000 im Aug. 1905, Kr. 60 000 000 im Juli 1909, insgesamt Kr. 190 000 000 (nämlich 2700 Stücke à Kr. 5000 Lit. AA Nr. 1—2700, 71 000 Stücke à Kr. 2000 Lit. A Nr. 1—71 000, 29 000 Stücke à Kr. 1000 Lit. B Nr. 1—29 000, 23 500 Stücke à Kr. 200 Lit. C Nr. 1—23 500, 8000 Stücke à Kr. 100 Lit. D Nr. 1—8000). Kurs Ende 1899 bis 1918: In Berlin: 93, 90, 94.25, 95.20, 96.20, 96.30, 97.30, 95.70, 91.75, 93.70, 95.25, 94.90, 94.80, 92.75, 90.25, 90.50*, —, 126, —, 155%*. — In Hamburg: 93.50, 90, 94.25, 95.20, 96.15 (kl. 97.30), 96.30, 97.35, 95.80, 91.90, 93.75, 95.60, 95.30, 95.10, 92.75, 90.25, 90.40*, —, 126, —, 155%*. Verj. der Coup. u. verl. Oblig. in 20 J. n. F.

Bilanz am 31. März 1919: Aktiva: Darlehensschuldner 435 933 250, eingekaufte Oblig. 18 154 300, halbjähr. Einzahlungen 457 678, Pfandverschreib. von Käufern veräußerter Hypotheken 54 411, R.-F.-Beiträge, welche die Interessenten schuldig sind 684 466, Guth. bei dem Kommissionär des Vereins in Kopenhagen 4 071 608, Kassa 4243. — Passiva: Oblig. 435 925 100, vorausgezahlte Beiträge 21 034, Zs.-Kto 113 150, R.-F. 22 718 376, verlorste Oblig. 80 500, Administrations-F. 221 553, Zwischenrechn.-Kto 130 546, Kto f. den Schätzungs-F. 3710, Unterstütz.-F. 145 988. Sa. Kr. 459 359 957.

Usance: Alle nach dem 11./6. 1885 ausgestellten Oblig. müssen den vom Kontrolleur eigenhändig vollzogenen Aufdruck tragen: Sat i circulation og forrentes fra II (Termin) d. h.: in Zirkulation gesetzt und wird vom 1. ab verzinst.

West- und Südjütischer Credit-Verein in Ringkjøbing.

Errichtet: Im Jahre 1860. Zweck: Der Verein bezweckt, seinen Mitgliedern Darlehen gegen Hypoth. zu gewähren. Für die vom Verein ausgegebenen Pfandr. haften die Hypothekschuldner solidarisch und zwar für die betreffende Abteilung. Bei den seit 1. Jan. 1886 vom Verein ausgegebenen 4% zu 110% rückzahlbaren Oblig. in 3 Serien: Serie 1: 1886—1899, Serie 2: 1900—1912, Serie 3: 1913 und hernach, zahlen die Hypothekschuldner jährl. 5% von dem geliehenen Betrage, wovon 4% von der Restschuld als Zs. für die Oblig., $\frac{1}{10}$ % von dem geliehenen Betrage für den Administrat.-F. und der Restbetrag für Amortisation der ausgegebenen Oblig. verwendet werden. Ausserdem zahlen die Hypothekschuldner bei Aufnahme des Darlehens 2 $\frac{1}{2}$ % desselben an den R.-F. der betreffenden Abteilung. Die R.-F. der zwei Abteilungen (A u. B) haften solidarisch den Kreditoren gegenüber, nur Serie 1 ist in zwei Abteilungen (A u. B) geteilt, Serie 2 u. 3 nicht.

4% Pfandbriefe zu 110% rückzahlbar; in Umlauf (NB. Pfandr. in Serie 1): am 31./3. 1919: Kr. 9 385 800, in Stücken 284 Lit. D à Kr. 100, 457 Lit. C à Kr. 200, 990 Lit. B à Kr. 1000 u. 4138 Lit. A à Kr. 2000. Die Pfandr. sind für die beiden Abteil. gemeinschaftl. (nicht in entsprechende Abteil. geteilt). Zs.: 11./6., 11./12. Tilg.: Durch Verl. zu 110% im März u. Sept. per 11./6. resp. 11./12. Zahlst.: Ringkjøbing: Gesellschaftskasse; Kopenhagen: Privatbank; Hamburg: Norddeutsche Bank in Hamburg. Aufgelegt 26./6. 1886 in Hamburg Kr. 2 000 000 = M. 2 250 000 zu 100%. Kurs in Hamburg Ende 1891—1918: 103.25, 103.70, 104.25, 108.75, 109.50, 108.25, 107.70, 105.70, 101.25, 99.50, 102, 104, 105, 104.50, 104.75, 104.90, 103.10, 104, 105, 106, 106, 104.50, 103.75, 102.50*, —, 136, —, 162%*. Usance: Lieferbar sind nur diejenigen Pfandr. in Serie I, die vor dem 1./1. 1897 ausgestellt sind.

Aarhus.

Schulden 31./3. 1911: Kr.	16 927 734.77.	— Vermögen 31./3. 1911: Kr.	25 265 699.65.
" " 1912: "	16 585 053.92.	" " 1912: "	25 288 917.29.
" " 1913: "	16 226 621.75.	" " 1913: "	*27 022 518.74.
" " 1914: "	15 859 061.51.	" " 1914: "	26 700 448.87.
" " 1915: "	15 475 188.78.	" " 1915: "	26 696 379.45.
" " 1916: "	16 109 393.63.	" " 1916: "	27 856 550.20.
" " 1917: "	22 524 533.97.	" " 1917: "	34 451 367.54.

* Die kommunalen Immobil. (u. Inventar) sind per 31./3. 1913 umtaxiert worden.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1897. Kr. 3 400 000 = M. 3 825 000 in Stücken à Kr. 400, 2000, 4000 = M. 450, 2250, 4500. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. vom Jahre 1899 ab innerhalb 35 Jahren; vom 1./7. 1907 ab Verstärk. und Totalkündig. mit 3 monat Frist zulässig. Zahlst.: Aarhus: Stadtkasse; Kopenhagen: Dän. Landmannsbank, Hypoth.- u. Wechselbank; Hamburg: